



Knecht Mühle AG
Oberdorf 123
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 11 44
info@knechtmuehle.ch
www.knechtmuehle.ch

Getreideernte 2018

Schon bald wird wieder mit der Ernte der ersten Getreidefelder begonnen. Wir freuen uns auf Ihre Getreideanlieferungen, welche wir gerne nach Voranmeldung übernehmen.

Anmeldungen unter Telefon 056 247 11 44



Ihre Anmeldungen nehmen wir unter der Telefonnummer 056 247 11 44 entgegen. Montag bis Freitag 7.30 bis 11.45 Uhr sowie 13.15 bis 17.30 Uhr. Während den Hauptertetagen abends bis 21.00 Uhr sowie samstags.

Wichtig: Melden Sie Ihre Posten erst an, wenn das Getreide gedroschen ist und der vereinbarte Abgabetermin dann auch eingehalten werden kann. Zu früh gemeldete Termine führen immer wieder zu Verschiebungen und bei uns dann oft zu Verzögerungen bei der Annahme.

Melden Sie auch, wenn die Ware stark verschmutzt oder nass ist. Dies ermöglicht die Einplanung von genügend Reservezeit. Aus Effizienzgründen werden bei der Annahme jeweils mehrere Posten zusammengekommen. Bringen Sie bei der ersten Anfahrt die vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Formulare mit. **Nur beim Vorliegen der entspre-**

chenden Zertifikate darf abgeladen werden.

Gesetzliche Grenzwerte zwingen uns, kritische Posten mit einem Schnelltest auf die DON-Konzentration zu testen und separat zu lagern. Mahlgetreide, welches den Grenzwert von 1.25 mg/kg DON überschreitet, ist nicht mehr übernahmefähig. Sofern Ihr Posten bei der Ablieferung betroffen ist, wird dies auf dem Empfangsschein vermerkt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Empfehlungen zur Mykotoxinprävention auf unserer Internetadresse www.knechtmuehle.ch, wo auch alle weiteren Unterlagen rund um die Ernte heruntergeladen werden können.

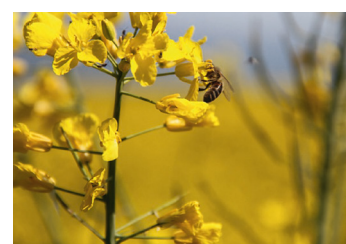
Proteinbezahlung beim Weizen

Auch in diesem Jahr werden bei uns die Qualitätskriterien beim Weizen Top und Klasse 1 mit dem Proteinwert ergänzt. Dabei kommt ein Bonus-Malus-System ausserhalb des Proteingehaltes von 12.5 bis 14.0% zur Anwendung. Der Proteingehalt entscheidet somit mitunter über die Höhe des Getreidepreises. Ebenfalls weiterhin mit einem Zuschlag auf dem Grundpreis abgerechnet werden die Sorten Runal mit Fr. 2.00 und Arina mit Fr. 1.00 pro 100 kg.

Tarife/Kundenlagerposten

Die Annahmetarife bleiben gegenüber dem Vorjahr soweit unverändert. Einzig die Tarife bei Sorten mit kleinen Übernahmemengen oder höheren Umtrieben werden angepasst. Unsere interessanten Distanz- und Mengenrabatte kommen bei allen Getreidearten zur Anwendung.

Bei Kunden mit Mischfutterbezügen erfolgt die Buchung des Getreides nach Ihren Angaben auf das Lager Ihres Futterlieferanten. Mit die-



Holl-Raps: Annahme ab Ernte 2019

Ab der nächstjährigen Ernte können wir eine beschränkte Menge an Holl-Raps annehmen. Nach Ablauf der Anmeldefrist vom 17. Juni 2018 bei der Meldestelle Agrosolution werden wir mit interessierten Produzenten die entsprechenden Übernahmemöglichkeiten definieren.



Ein «Körnchen» aktueller.

sem wickeln wir dann alles direkt ab, sodass für Sie weder Kosten noch Umtriebe entstehen.

Entwicklung der Getreidepreise

Die Kommission Markt-Qualität Getreide definiert jährlich die Richtpreise. Beim Brotgetreide wird der Ernterichtpreis erst Ende Juni fixiert. Diejenigen für Futtergetreide und Eiweisspflanzen bleiben zum Vorjahr unverändert. Eine Prognose über die Preis- und Mengenentwicklungen der nächsten Monate ist schwierig. Auf den Empfangsscheinen schreiben wir daher vorerst die Richtpreise gut und gehen davon aus, diese beim konventionellen Suisse Garantie Brotgetreide auch prompt auszahlen zu können. Produzenten, die die Kriterien der in der Schweiz anerkannten Herkunftsmarke «Suisse Garantie» nicht erfüllen, wird ein Preisabzug von Fr. 1.50/100 kg gemacht. In der Regel benötigen wir nicht allen angelieferten Roggen in der Mehlmühle. Der Überschuss wird im Futtersektor verwertet und als Folge davon ein Mischpreis abgerechnet.

Beim IP-Suisse-Getreide haben wir auf die Vermarktung keinen Einfluss. Daher werden wir hier wiederum einen Rückbehalt machen und im nächsten Jahr eine Schlussabrechnung mit den effektiv erzielten Marktpreisen erstellen. Beim Raps können wir aufgrund unserer Vermarktung mit dem Oelwerk für die Vertragsmenge einen Preis von Fr. 79.50/100 kg abrechnen.

Nachfolgelösung Schoggigesetz

Höhere Produzentenbeiträge

Der Bund setzte im Rahmen des Schoggigesetzes finanzielle Mittel zur Exportförderung von verarbeiteten Produkten aus Schweizer Mehl (z.B. Biscuits) oder Milch ein. Dies wird nach einem Beschluss der WTO ab 2019 nicht mehr möglich sein. Um die heutige Produktionsmenge von Schweizer Brotgetreide dennoch beibehalten zu können, muss ein neues System aufgebaut werden. Dafür werden ab der Ernte 2018 höhere Beiträge bei den Produzenten erhoben. So wird der Beitrag für den Marktentlastungsfonds auf Fr. 2.63/100 kg Brotgetreide erhöht. Dieser Gesamtbetrag umfasst zwei Teile: Fr. 0.82/100 kg entsprechend dem früheren Beitrag für den Marktentlastungsfond und Fr. 1.81/100 kg für den neuen Beitrag Schoggigesetz.

Diese höheren Beiträge werden ab dem Frühling 2019 durch einen Flächenbeitrag auf Getreide durch den Bund kompensiert. Gelingt der Aufbau einer Nachfolgelösung nicht, werden 50'000 t Brotgetreide als Übermenge auf dem Markt sein und Druck auf die Produzentenpreise ausüben. Deshalb ist das gute Funktionieren dieses Systems auf die geschlossene Solidarität der Produzenten angewiesen.

Schlussabrechnung Ernte 2017

Mit rund 470'000 Tonnen wurde die seit Jahren höchste Brotgetreidemenge eingefahren. Im Vergleich zum Jahr 2016 sind dies über 150'000 Tonnen mehr bei einer etwas grösseren Brotgetreidefläche von lediglich 1.4%. Es mussten dank des guten Witterungsverlaufes kaum qualitative Ausfälle in Kauf genommen werden und die Hektolitergewichtswerte, Proteingehalte und Fallzahlen waren allesamt auf gutem Niveau. Die Richtpreise beim konventionellen SG-Brotgetreide haben wir bereits nach der letztjährigen Ernte vollständig abgerechnet. Zusätzlich haben wir im Gegensatz zu andern Marktteilnehmern die Proteingehalte auf dem Empfangsschein berücksichtigt, was beim Weizen Top SG einen durchschnittlichen Zuschlag von 85 Rappen pro 100 kg, bei der Klasse 1 SG einen von 56 Rappen ergab. Beim IPS-Getreide haben wir einen Rückbehalt gemacht. Hier erhalten Sie noch eine Nachzahlung mit separater Schlussabrechnung.

Unsere Auszahlungspreise

Sorte	Anbauart	Schlusspreis inkl. Protein Knecht	Vergleich Fenaco/IPS
Weizen Kl. TOP Runal	SG	54.58	
Weizen Kl. TOP übrige	SG	52.90	49.50
Weizen Kl. 1 Arina	SG	51.86	
Weizen Kl. 1 übrige	SG	50.10	48.00
Weizen Kl. 2	SG	49.00	46.25
Weizen Kl. 4	SG	49.00	46.25
Roggen	SG	37.50	38.00
Weizen Kl. TOP	IPS	51.77	50.60
Weizen Kl. 1	IPS	49.74	49.30
Weizen Kl. 2	IPS	49.00	47.80
Roggen	IPS	40.50	40.50
Futterweizen		36.50	36.50
Triticale		33.00	
Gerste		33.00	34.30
Mais		36.50	
Eiweisserbsen		37.00	
Raps		79.50	79.50
Sonnenblumen H.O.		85.00	84.00



Unsere Sammelstelle ist top!

Kürzlich wurde unsere Sammelstelle von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle im Rahmen eines Wiederholaudits wiederum mit dem Rating «Top» ausgezeichnet. Damit wird bestätigt, dass unsere Anlagen auf technisch höchsten Niveau sind und wir sämtliche Anforderungen bezüglich Qualität und Sicherheit von Rohwaren in der Lebens- und Futtermittelindustrie erfüllen.



Ein «Körnchen» aktueller.